

DHPV aktuell



Liebe Leserin,
lieber Leser,

mitten im Sommerloch erreicht uns die Nachricht, dass der Bundesgerichtshof (BGH) eine Frau freigesprochen hat, die ihrem Ehemann im Anschluss an eine vergebliche Einnahme einer Überdosis von Tabletten auf dessen Wunsch hin eine tödliche Überdosis Insulin gespritzt hatte. In ihrer Begründung äußerten die Richter sich außerdem grundsätzlich zur aktiven Sterbehilfe: Es sei „naheliegend“, dass der Straftatbestand der Tötung auf Verlangen nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) aus dem Jahr 2020 einer neuen „verfassungskonformen Auslegung“ bedürfe.

Über die persönliche Not des Getöteten und der Ehefrau, die sich ihrem Mann gegenüber zu so einem Schritt verpflichtet fühlte, will und kann ich nicht urteilen. Mit Blick auf unsere Gesellschaft aber ist es mehr als bedenklich, dass sich hier – noch bevor der Bundestag die Suizidbeihilfe überhaupt geregelt hat – die Tür zur Tötung auf Verlangen öffnet. In den Niederlanden, wo Suizidbeihilfe und Tötung auf Verlangen seit 20 Jahren praktiziert werden, ist mittlerweile zu beobachten, dass alte und kranke Menschen dort dem „kreuzestress“ ausgesetzt sind. Sie haben nicht mehr nur das Recht, einen Antrag auf Sterbehilfe zu stellen, sondern auch die Pflicht, sich zu dieser Möglichkeit zu verhalten.

So berichtet Theo Boer, der viele Jahre Mitglied einer staatlichen Prüfungskommission für aktive Sterbehilfe in den Niederlanden war und sich mittlerweile kritisch distanziert, in der soeben erschienenen hospiz zeitschrift *Suizid: Prävention vor Assistenz* (Details siehe Publikationen des DHPV). Vor der 2. und 3. Lesung versammelt das Sonderheft spannende und hochkarätige Beiträge, die alle Aspekte der anstehenden Entscheidung noch einmal beleuchten, und legt den Fokus ganz klar auf die Suizidprävention.

Unter dem Motto *Hospiz kann mehr.* präsentieren sich zahlreiche Einrichtungen und Dienste rund um den diesjährigen Welthospiztag als solidarische Alternative zum Suizid bei schwerer Krankheit. Unser gesamtgesellschaftlicher Auftrag steht im Mittelpunkt unserer Tagungen im September (*Halten. Gestalten. Bewegen. Hospiz in der Transformationsgesellschaft*) und im November (*Ehrenamt: selbst und bewusst!*). In diesem Sinne ist unser 30-jähriges Jubiläum für uns vor allem Ansporn, auch in Zukunft die Solidarität der Sterblichen untereinander zu stärken und hier die bestmöglichen Bedingungen zu schaffen.

Ich wünsche eine anregende Lektüre.

Inhaltsübersicht

Aus Politik und Verbänden

- Urteil des BGH zur Tötung auf Verlangen
- Koordination von regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken
- Junges Ehrenamt auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten
- Charta zur Betreuung Sterbender

Hospizarbeit und Palliativversorgung

- Glioblastom-Tag 2022
- Hospiz goes DGP-Kongress
- Projekt: Spiritual / Existential Care interprofessionell (SpeCi)
- Curriculum Palliative Care für therapeutische Berufsgruppen (E-L-P)
- The European Grief Conference 2022 (EGC2022)

30 Jahre DHPV

- Zeitreise
- Veranstaltungen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Der DHPV in den Medien
- DHPV wieder für Kreativpreis nominiert
- Welthospiztag 2022 – Hospiz kann mehr.
- DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Aus Politik und Verbänden

Urteil des BGH zur Tötung auf Verlangen



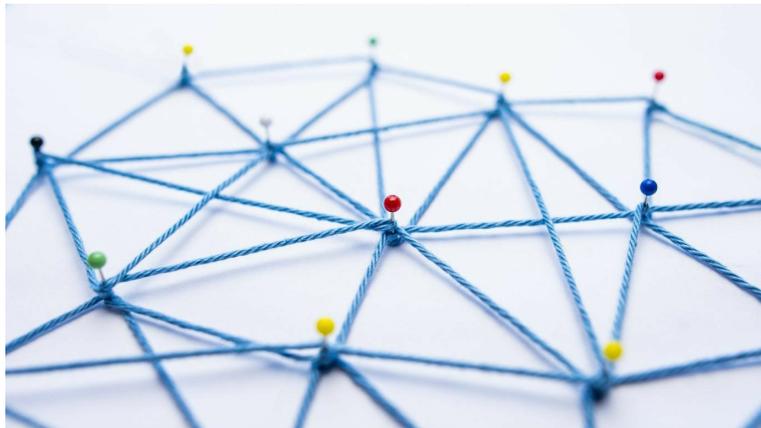
© tunedin - Fotolia.com

#80074608

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat eine Frau freigesprochen, die ihrem Ehemann auf dessen Wunsch hin eine tödliche Überdosis Insulin gespritzt hatte.

- > [Begründung der BGH-Entscheidung](#)
- > [Berichterstattung in der FAZ](#)
- > [Tötung bleibt Tötung - Kommentar von Prof. Dr. Tonio Walter](#)

Koordination von regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken



Im Juni letzten Jahres wurde im Deutschen Bundestag das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) verabschiedet. Zu den wesentlichen Neuregelungen für die Hospiz- und Palliativarbeit zählt der § 39d SGB V, der eine Förderung der Koordination in Hospiz- und Palliativnetzwerken durch einen Netzwerkkoordinator vorsieht. Die Grundsätze für eine entsprechende Förderung regelt der GKV Spitzenverband in einer Richtlinie, die am 31.03.2022 in Kraft getreten ist. Der DHPV hat eine Handreichung erarbeitet, die auf wesentliche Punkte dieser Förderrichtlinie eingeht.

> [Weiterlesen](#)



Junges Ehrenamt auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten



Am 26. und 27. August 2022 waren junge, ehrenamtlich in der Hospizarbeit engagierte Menschen beim Bürgerfest des Bundespräsidenten ins Schloss Bellevue in Berlin eingeladen. Auf dem Bild: Junge Ehrenamtliche, die sich in den letzten Jahren intensiv gemeinsam mit uns auch um die Weiterentwicklung dieses besonderen Ehrenamtes für Menschen unter 30 engagiert haben, gemeinsam mit Isabel Kleibrink (r.), die beim DHPV das Thema (Junges) Ehrenamt verantwortet, und Willi Weitzel (2.v.l.), der in seiner Sachkundereihe "Willi wills wissen" auch schon der Frage "Wie ist das mit dem Tod?" nachgegangen ist.

> [Weiterlesen](#)



Charta zur Betreuung Sterbender

Хто і що пропонує у наданні госпісної та паліативної допомоги?



Mit Unterstützung durch
Deutscher Hospiz- und
PalliativVerband e.V.

Initiative
zur Umsetzung der
CHARTA zur Betreuung
schwerstkranker und sterbender
Menschen in Deutschland
und ihrer
Handlungsempfehlungen

Jetzt spenden
betterplace.org



Der Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland steht nun auch in ukrainischer Sprache zur Verfügung. In Ergänzung zum Informationsfilm „Hilfe für geflüchtete Menschen aus der Ukraine – Unterstützungsangebote bei der Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen“ können sich nun betroffene Menschen und ihre An- und Zugehörigen in ukrainischer Sprache über die verschiedenen hospizlichen und palliativen Angebote in Deutschland informieren.

> [Zum Wegweiser in ukrainischer Sprache](#)

> [Zum Informationsfilm](#)

Hospizarbeit und Palliativversorgung

Glioblastom-Tag 2022

Bereits zum dritten Mal fand am 20. Juli 2022 der digitale Glioblastom-Tag statt. Im Rahmen von Interviews, Impulsvorträgen und Paneldiskussionen wurden Themen wie die Zukunft der Glioblastom-Behandlung mit den neusten Studien, das deutsche Gesundheitssystem und die Versorgung der Betroffenen diskutiert. In einer Diskussionsrunde sprachen Dr. Adak Pirmorady-Sehouli, Fachärztin für Psychosomatische Medizin, Prof. Dr. Winfried Hardinghaus, Vorsitzender des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands, und Stephanie Walzel, Angehörige, darüber, wie sich die Diagnose „unheilbar“ auf die Beziehung auswirkt.

> [Weiterlesen](#)



Hospiz goes DGP-Kongress

In diesem Jahr findet der Deutsche Palliativkongress vom 27. September bis 1. Oktober in Bremen statt. Der DHPV wird mit einem Informationsstand vor Ort sein. Im Rahmenprogramm präsentiert sich die Charta zur Betreuung Sterbender, es werden Kurzstatements und Filme (u.a. der preisgekrönte kurze Film „Ich begleite (sterbende) Menschen“) gezeigt. Parallel zum Palliativkongress führt der Förderverein Palliativstation am Klinikum Links der Weser e.V. die Bremer Palliativwoche mit einer Reihe von Veranstaltungen für Bremer Bürgerinnen und Bürger durch.

> [Zum DGP-Kongress](#)

> [Zum Programm der Bremer Palliativwoche](#)

Projekt: *Spiritual / Existential Care* interprofessionell (SpeCi)



SpeCi ist ein Modellprojekt zur Befähigung von Mitarbeitenden in Gesundheitsberufen zum kompetenten Umgang mit den spirituellen und existenziellen Anfragen von Patient*innen, Bewohner*innen, Gästen sowie An- und Zugehörigen. Auf der Projekt-Website gibt es alle Infos zur Qualifizierung, zu den Kooperationspartner*innen und fördernden Institutionen, zur wissenschaftlichen Begleitforschung, den Projektstandorten sowie zu aktuellen Entwicklungen.

> [Zur Projekt-Website](#)

Curriculum Palliative Care für therapeutische Berufsgruppen Ergotherapie-Logopädie- Physiotherapie

Im PALLIA MED VERLAG ist das neue Curriculum Palliative Care für therapeutische Berufsgruppen Ergotherapie-Logopädie-Physiotherapie (E-L-P) erschienen. Dieses Curriculum ersetzt das bisherige Basiscurriculum Physiotherapie in Palliative Care. Die inhaltliche Erweiterung um die therapeutischen Berufsgruppen der Ergotherapie und Logopädie entspricht einem längst überfälligen Bedarf der Versorgungs- und Weiterbildungspraxis und stärkt die Berufsgruppen in ihrem professionellen Selbstverständnis sowie ihrem beruflichen Handlungsspektrum in der Palliativversorgung und -betreuung.

Das Curriculum kann sowohl in digitaler Form als auch als Druckausgabe über den PALLIA MED VERLAG bestellt werden.

> [Zum Pallia Med Verlag](#)

The European Grief Conference 2022 (EGC2022)





Vom 21. bis 23. September 2022 findet in Kopenhagen die The European Grief Conference 2022 (EGC2022) statt. Sie möchte über 300 Menschen zusammenbringen, die in Forschung und Praxis zum Thema Trauer arbeiten. Kronprinzessin Mary Elizabeth von Dänemark, die selbst in jungen Jahren ihre Mutter verloren hat, ist die Schirmherrin der Konferenz.

> [Zur EGC-Website](#)

30 Jahre DHPV

Zeitreise

An dieser Stelle nehmen wir Sie Monat für Monat mit zu einem anderen Zeitpunkt in der 30-jährigen Geschichte des DHPV.

Am 21. August 2002 wurde der Interfraktionelle Gesprächskreis Hospiz im deutschen Bundestag (IFG) von der damaligen Justizministerin und Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, bis heute Schirmherrin des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands (DHPV), ins Leben gerufen. Der IFG wurde gegründet, um regelmäßig Themen der Hospizarbeit und Palliativversorgung über Fraktionsgrenzen hinweg im Deutschen Bundestag zu diskutieren und um die Voraussetzungen für notwendige Veränderungen bei den Rahmenbedingungen zu schaffen. Der IFG setzt sich aus Bundestagsmitgliedern unterschiedlicher Fraktionen zusammen, die sich gemeinsam mit Hospiz-, Palliativ- und Wohlfahrtsverbänden für die Bedürfnisse und Versorgung Schwerstkranker und Sterbender und deren Zugehöriger einsetzen. Neben MdB Emmi Zeulner sind in dieser Legislaturperiode MdB Markus Grübel sowie MdB Dr. Herbert Wollmann die Initiator*innen des Gesprächskreises.



2019 erhielt der IFG in der Kategorie „Strukturen und Rahmenbedingungen“ den Ehrenpreis des DHPV (v.l.n.r. Prof. Winfried Hardinghaus, Claudia Moll MdB, Markus Grübel MdB und Emmi Zeulner MdB, die Co-Vorsitzenden des IFG in der 19. Legislatur).

Veranstaltungen



Entstanden aus einer bürgerlichen Protestbewegung ist die Hospizidee nach über drei Jahrzehnten in der Mitte der Gesellschaft und im Gesundheitssystem angekommen. Es wurde viel erreicht und es ist ruhiger geworden um die Pionier*innen für das gute Sterben. Allerdings stehen einige Herausforderungen an. Wo steht die Hospizbewegung heute und in Zukunft? Definieren sich unsere Ehrenamtlichen noch als ein Teil einer Bürger*innenbewegung? Welche Themen / Motivationen spielen eine Rolle und für welche lohnt es sich, sich zu bewegen?

Diese Fragen möchten wir am 23. November 2022 beim **Forum: Ehrenamt: selbst und bewusst!** gemeinsam mit zahlreichen ehrenamtlich Engagierten diskutieren und die zukünftige gesellschaftliche Mitverantwortung der Hospizbewegung in den Blick nehmen.

> [Weitere Infos und Anmeldung](#)



Wir leben in krisenhaften Zeiten: Corona, Krieg, Klimawandel und demografische Entwicklung, Digitalisierung, erstarkender Rassismus, Pflegenotstand und nicht zuletzt die Fragen rund um die Suizidbeihilfe. Vor dem Hintergrund dieser Umbrüche geht es auf der **Tagung "Halten. Gestalten. Bewegen. Hospiz in der Transformationsgesellschaft"** darum, den Auftrag der Hospizbewegung für die nächsten Jahre zu umreißen und zu klären, wie wir unserer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden können. Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands (DHPV) mit seinem wissenschaftlichen Beirat. Anmeldeschluss ist der 5. September 2022.

> [Weitere Infos und Anmeldung](#)

Der DHPV in den Medien

Hospizverband: Suizidprävention muss Vorrang haben

Ärzteblatt, 23. August 2022

Berlin – Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) fordert von der Bundesregierung ein gesetzlich verankertes Programm zur Suizidprävention.

> [Zum Ärzteblatt](#)

Hospizverband: Suizidprävention muss Vorrang haben

ÄrzteZeitung 23.08.2022

Die Abgeordneten des Bundestages suchen nach einer gesellschaftlich akzeptierten Lösung für das Recht auf Suizidbeihilfe. Der Hospizverband warnt vor einem Dammbbruch.

> [Zur ÄrzteZeitung](#)

Ein Hospiz – was ist das und wie läuft die Behandlung ab?

Morgenpost, 19.08.2022

Wer todkrank ist, hat ein Anrecht auf Sterbebegleitung. Doch die Unwissenheit ist groß. Ein Report über den Alltag von Schwerkranken

> [Zum Report](#)



DHPV für weiteren Kreativpreis nominiert



Der Film „Ich begleite (sterbende) Menschen“ hat es zum dritten Mal auf die Shortlist eines Kommunikationspreises geschafft. Nachdem er sowohl beim European Excellence Award als auch beim Deutschen Preis für Online-Kommunikation überzeugen konnte, misst er sich nun beim Bdkom Award in der Kategorie Digitale Kommunikation mit den Projekten „Ich bin Sophie Scholl“ von Sommerhaus Serien GmbH und dem TikTok-Auftritt der Polizei Berlin. Die Gewinner werden am 22. September auf dem Kommunikationskongress 2022 gekürt.



Welthospiztag 2022

Der Welthospiztag findet in diesem Jahr am 8. Oktober statt. Das Motto 2022 lautet: „Hospiz kann mehr.“ Der DHPV hat wieder Materialpakete zur Verfügung gestellt, die ab dem 12. September verschickt werden. Auch das Online-Material wird ab Mitte September zur Verfügung stehen. Die Pakete sind vergriffen, Nachbestellungen sind nicht mehr möglich. Wir freuen uns über das große Interesse.

> [Weiterlesen](#)





Für den Herbst 2022 ist die 2. und 3. Lesung zur Neuregelung der Suizidbeihilfe im Deutschen Bundestag angekündigt. Pünktlich nach der Sommerpause bringt der DHPV ein Sonderheft mit spannenden und hochkarätigen Beiträgen heraus, die alle Aspekte der anstehenden Entscheidung noch einmal beleuchten.

> [Zum Inhaltsverzeichnis](#)

> [Zum hospiz verlag](#)

Bundes-Hospiz-Anzeiger

Der aktuelle Bundes-Hospiz-Anzeiger widmet sich dem Schwerpunkt „Fußball und Hospiz“. Es gibt viele Zusammenhänge zwischen Fußball und Hospizarbeit. Fußball ist genau so ungerecht wie das Leben und der Tod, es gewinnt nicht immer der Bessere. Fußball findet im Hier und Jetzt statt. Entscheidend ist, was auf dem Platz in den 90 Minuten passiert, nicht was früher war oder später sein wird. Nach der Fußball-EM der Frauen und vor der WM in Katar, wo zentrale Werte des Sports und der Hospizarbeit – Stichpunkt Würde – dem Geschäft geopfert werden, bietet dieser BHA überraschende Einblicke in die Gemeinsamkeiten von Hospiz und Fußball.

> [Zum hospiz verlag](#)

die hospiz zeitschrift

Heft 2/2022 (Ausgabe 94) der hospiz zeitschrift geht der Frage nach: Wo steht Hospiz in diesen Tagen?

> [Zur hospiz zeitschrift](#)

